archiv der jugendkulturen e.v.

Newsletter Juni 2012

Liebe Leserinnen und Leser,
hiermit erhalten Sie unseren aktuellen Newsletter, in neuem Design und mit neuer Funktionalität: Die Kapitel des Inhaltsverzeichnisses können Sie nun direkt anwählen. Wie immer freuen wir uns über jede kritische Reaktion und die Weiterverbreitung unserer Infos.

Darüber hinaus entschuldigen wir uns ausdrücklich bei allen, die den Newsletter erhalten sollten, obwohl sie sich bereits vom Empfang abgemeldet hatten. Dies ist unserem Rettungs-System-Backup geschuldet. Denn wie bereits im Mai-Newsletter (http://www.jugendkulturen.de/images/stories/archiv/pdfs/newsletter/NL_Mai2012.pdf), welcher als pdf-Datei auf unserer Website steht, gemeldet, haben wir durch technische Probleme einen Teil der EmpfängerInnenadressen verloren. Bitte besuchen Sie, um sich endgültig abzumelden, den nachfolgenden, verlässlichen Link zur Abmeldung:
http://presse.jugendkulturen.de/lists/?p=unsubscribe

Leider wird es uns zudem voraussichtlich nicht möglich sein, alle vorherigen AbonnentInnen und InteressentInnen erneut zu erreichen. Bitte informieren Sie darum gern auch andere Ihnen bekannte Interessentinnen und Interessenten, welche den folgenden Newsletter nicht erhalten haben, sich erneut zu registrieren. Unter diesem Link kann unser Newsletter erneut abonniert werden: http://presse.jugendkulturen.de/lists/?p=subscribe&id=1. Vielen Dank!

Nun aber zum Inhalt:

+ Neues aus dem Archiv

+ **Spurensuche im All – Perry Rhodan Studies jetzt als eBook**
Nachdem das Buch aufgrund der großen Nachfrage lange Zeit vergriffen war, ist es nun endlich unbegrenzt als eBook erhältlich.



Klaus Bollhöfener, Klaus Farin, Dierk Spreen (Hrsg):

Spurensuche im All

Perry Rhodan Studies

184 Seiten, eBook, 12,99 Euro

Bezug über
www.jugendkulturen.de

HistorikerInnen, SoziologInnen und LiteraturwissenschaftlerInnen befassen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der größten Science-Fiction-Serie der Welt. In unserem Onlineshop unter http://shop.jugendkulturen.de/ gibt es ebenfalls eine Übersicht über viele weitere Titel des Archiv der Jugendkulturen, welche nun als ebooks erhältlich sind. Wöchentlich werden es mehr.

+ **ZeitzeugInnenprojekt EIGENREGIE**
Im ZeitzeugInnen-Projekt des Archiv der Jugendkulturen interessieren sich die Jüngeren für die Erfahrungen der Älteren. Die Jugend von heute befragt die Jugend von damals zu einem alltagskulturellen Thema, z. B. Wohnen im Viertel, Fankulturen, Cliquen in der Schule, Berufswahl.

In EIGENREGIE führen die Jugendlichen ein ZeitzeugInnen-Interview in Zweier-Teams. Die eine Person übernimmt die journalistischen, die andere die technischen Aufgaben. Gemeinsam dokumentieren sie überraschende, bewegende oder humorvolle lebensgeschichtliche Episoden in Wort und Bild.

In der Postproduktion entstehen Video-Collagen zum ausgewählten Thema. Auf diese Weise erschafft jeder Workshop eine virtuelle, zeitgeschichtliche Ausstellung zum ausgewählten alltagskulturellen Thema, die BesucherInnen via Internet durchwandern können.

Die Workshops können Schulen, Bildungsträger sowie Freizeit- und Jugendeinrichtungen in Berlin, Potsdam und Umgebung buchen. Coaches mit pädagogischer und/oder journalistischer Berufserfahrung vermitteln den Workshop-TeilnehmerInnen das fachliche Know-how. Die Räume und die Materialien des Archiv der Jugendkulturen stehen für die Workshops ebenso zur Verfügung wie die komplette technische Ausrüstung (Kameras, Stative, Laptops mit Schnittprogramm).

Interessierte LehrerInnen, SchülerInnen und MultiplikatorInnen können sich mit allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen an das Projektteam wenden. Gern unterstützen wir die thematische Planung der Workshops.

Dr. Almut Sülzle, Dr. Ulrike A. Richter
Projektdurchwahl: 030 612 033 17
eigenregie@jugendkulturen.de

Das Modellprojekt EIGENREGIE wird öffentlich gefördert.






+ Veranstaltungen des Archiv der Jugendkulturen

+ **5. Juni / 1. Juli : Vortrag und Graffiti-Tour zum Thema „Zeichensetzungen im urbanen Raum – Graffiti und Street Art damals und heute"**
Das Archiv der Jugendkulturen e. V. lädt ein weiteres Mal zu dem beliebten Vortrag rund um das Thema Graffiti ein. Von der Entstehung und Entwicklung der Graffitikultur auf regionaler und internationaler Ebene bis zu Themen der politischen Bildungsarbeit führen Martin Gegenheimer und Matze Jung ins Thema ein.

Im Rahmen des Vortrags wird nicht nur die globale Weiterentwicklung der Graffitikultur seit den 1960er Jahren nachvollzogen, sondern auch die Bandbreite der Interventionen im öffentlichen Raum, die heute als Graffiti und Street Art gefasst werden, hinsichtlich der künstlerischen und politischen Motivationen ihrer UrheberInnen vorgestellt. Auf der anschließenden Entdeckungstour zu Kreuzberger Hotspots und der East Side Gallery können sich die Teilnehmenden im Graffiti-Raten üben, bekommen Erklärungen zu illegalen und legalen Graffiti-Wänden und werden in die Besonderheiten des Berliner Graffiti- und Street-Art-Geschehens eingeführt. Sie können einen Einblick in das Spannungsfeld zwischen kommerziellen Auftragsarbeiten, illegalen Graffiti und der Frage nach der Ab- bzw. Aufwertung von Stadtvierteln durch Straßenkunst bekommen.

Am 5. Juni zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr oder alternativ am 1.Juli zwischen 15:00 Uhr und 19:00 Uhr können Jugendliche (ab 16 Jahren) und Erwachsene, Multiplikator_innen, Szenekundige und -unkundige gegen einen Teilnahmebeitrag von 5 Euro pro Person dabei sein. Unter veranstaltungen@jugendkulturen.de können Sie sich anmelden. Dieses Fortbildungsangebot wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB).

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

+ **Fußball, Jugendkulturen und mehr**
Über Graffiti und Street Art kommunizieren Künstler_innen weltweit miteinander und mit ihrer Umgebung. Das Archiv der Jugendkulturen e. V. freut sich, im Rahmen von „Kultur im Quartier" mit seinem Projekt New Faces ein Live-Graffiti-Event (19. - 22.06.) der Künstler KISLOW (Ukraine), INWAZJA (Polen) und Marcel Mendler (Deutschland) zu veranstalten, und damit beim „11Freunde Public Viewing" am Alten Postbahnhof in Berlin mitzumischen. Über das „Fairplay" im Fußball hinaus setzt sich das Archiv der Jugendkulturen mit Seminaren und Workshops für einen Fußball frei von Rassismus, Rechtsextremismus, Homophobie und Antisemitismus ein.

Wann: 9. Juni 2012 / 13 – 17
Was: Graffiti-/Street Art-Tour durch Kreuzberg; 10€/Pers. Unkostenbeitrag (inkl. Begleitbuch)

Wann: 16. Juni 2012 / 16 – 19 Uhr
Was: Graffiti-Workshop mit Dusty; 10€/Pers. Unkostenbeitrag (inkl. Materialien)

Wann: 17. Juni 2012 / 14 – 17 Uhr
Was: Graffiti-Workshop mit Cemnoz; 10€/Pers. Unkostenbeitrag (inkl. Materialien)

Wann: 19. Juni 2012 / 14 – 18 Uhr
Was: "Fußball und Fußballkulturen"-Seminar mit Almut Sülzle und Jonas Gabler, kostenfrei

Wann: 19.– 22. Juni 2012
Was: Live-Graffiti-Aktionen mit KISLOW (www.streetfiles.org/kislow), INWAZJA (www.inwazja.org) und Marcel Mendler (www.thegoodhand.net)

Einige Seminare sind gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Anmeldung für die Veranstaltungen unter: veranstaltungen@jugendkulturen.de
Nähere Infos zu den Veranstaltungen: www.jugendkulturen.de/veranstaltungskalender
Link zum Kultur im Quartier-Programm: http://www.mitost.org/ueber-uns/euro-2012/kultur-im-quartier.html#c13961

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

+ Aktuelle Meldungen

+ Hörspielpreis für eine WDR-Produktion von Till Müller-Klug
Seit 30 Jahren zeichnen AutorenInnen und KritikerInnen im deutschsprachigen Raum in mehreren Kategorien das jeweils herausragendste Werk des zurückliegenden Jahres aus dem Genre Science Fiction mit dem Kurd-Laßwitz-Preis aus, seit 25 Jahren auch das Hörspiel.

Die Wahl der derzeit achtköpfigen Jury (der auch Archiv-Gründer Klaus Farin angehört) zum besten Science-Fiction-Hörspiel des Jahres 2011 fiel auf *Sprachlabor Babylon* von dem Berliner Autor und Ex-Poetry-Slamer Till Müller-Klug, eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks, der den Kurd-Laßwitz-Hörspielpreis damit nun schon zum achten Mal erhielt. Das knapp fünfzigminütige Hörspiel mit Musik von Eckhard Ehlers wurde von Thomas Wolfertz inszeniert und von Dr. Isabel Platthaus redaktionell betreut. Die Ursendung war am 17. Mai 2011.

In der Begründung der Jury heißt es: „Seinen an der Realität geschärften Sinn für Satire im Science-Fiction-Gewand hat Till Müller-Klug schon mehrfach unter Beweis gestellt. Ob ‚Hochleistungsdeutsch', ‚Sparsprache' oder ‚minimalinvasive Poesie' – seine Lust an gar nicht so fremd klingenden Neologismen und Jargonkreationen ist schier unerschöpflich. Und wenn ‚Entlassung' euphemistisch zu ‚Neueinstellungsvorbereitung' wird, hat er mit kreativem Zynismus wohlbekannte Verlautbarungstaktiken nur geringfügig und bis zur Kenntlichkeit überzeichnet. Till Müller-Klug hat

Orwells ‚newspeak‘ um eine postmoderne, kapitalistische Variante bereichert, die keinen autokratischen Staat mehr braucht. Eine Zukunft, in der Sprachkompetenz zum Konsumartikel, zum Luxusgut einer Elite gemacht werden kann, hat durchaus etwas Beklemmendes.“
Die rhythmisch rasant inszenierte, anspielungsreiche Sprachkritik voller Zynismus und Ironie, mit Seitenhieben auf die Kommerzialisierung von Jugendkulturen wie Rap und sozialen Netzwerken, hat die Jury des Kurd-Laßwitz-Preises überzeugt.
Weitere Infos: http://www.kurd-lasswitz-preis.de/2012/KLP_2012_Preistraeger.htm

+ **Ergebnisse Jugend-Wertestudie 2011**
Der Berichtsband der Jugend-Wertestudie 2011, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung im Auftrag der Arbeiterkammer Wien, steht ab sofort auf der Homepage der Arbeiterkammer Wien unter http://wien.arbeiterkammer.at/bilder/d174/Jugendwertestudie.pdf zum Download bereit.

Die Ergebnisse geben einen ausführlichen Überblick über die Lebenswelten österreichischer Jugendlicher und junger Erwachsener im Alter von 14 bis 29 Jahren. Schwerpunktthemen der Studie waren unter anderem: Allgemeine Werte und Einstellungen, Jugend und Politik, Wahrnehmungen der Jugendlichen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, Ausbildung und Arbeitsleben.

+ Tagungen, Ausstellungen, Veranstaltungen etc. zum Thema Jugendkulturen

+ Noch wenige Plätze frei: 14. Juni: Hochschultag zum Thema „Jungskulturen und Bubenszenen“ in Esslingen
Wie erfahren, konstruieren und inszenieren Jungen heutzutage Männlichkeit?
Dieser Frage geht die Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der Hochschule Esslingen nach. In Zusammenarbeit mit dem Archiv der Jugendkulturen wird anhand von 13 Workshops mit Expert|innen und Insider|innen, Jugendarbeiter|innen und Wissenschaftler|innen ein Blick auf die Jugendkulturen und Szenen der Jungen geworfen. Im Rahmen der vorherigen Forschung entstand bereits der Buchtitel „KerleKulte – Inszenierungen von Männlichkeit“. (Link zu Buch im Shop)

Vom Umgang mit der eigenen Körperlichkeit über Clubkultur und Partyszene bis hin zu Männern in Kitas werden in den Workshops verschiedene Themen diskutiert und Ansätze sowie Handlungsmöglichkeiten erörtert. Wert wird dabei vor allem auf die sozialpädagogische Arbeit mit Jungen durch die Thematisierung kultureller und geschlechtsspezifischer Themen gelegt.

Neben der Plenumsveranstaltung können Sie an jeweils 2 der 13 angebotenen Workshops teilnehmen. Dafür melden Sie sich online mit Angabe der vier bevorzugten Workshops an.
Der Hochschultag ist kostenlos und findet an der Hochschule Esslingen in der Flandernstraße 101 statt.

Weitere Informationen sowie das komplette Programm des Hochschultages, der Anfahrtsweg sowie die online Anmeldung finden Sie unter: http://www.hs-esslingen.de/fileadmin/medien/fakultaeten/sp/Programmheft_2012_Jungskulturen_01.pdf

+ **Seminar der BUNDjugend Brandenburg vom 30. Juli bis zum 4. August 2012 in Brodowin / 10. November 2012 in Potsdam**
Vom 30. Juli bis zum 4. August findet in Brodowin ein Aktiv-Seminar zur nachhaltigen Entwicklung in der Projektarbeit mit Kinder- und Jugendgruppen der BUNDjugend Brandenburg statt.
Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren werden eingeladen, neben pädagogischen und rechtlichen Grundlagen, Praxiserfahrungen zu sammeln. Dabei werden auch die Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich der Naturerlebnispädagogik sowie der Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen vermittelt.

Das erfolgreich absolvierte Seminar ermöglicht zudem den Erhalt der JugendLeiterCard. Die „JuLeiCa“ ist bundesweit gültig und anerkannt und berechtigt zum Leiten von Jugendgruppen.

Die Teilnahmegebühren inklusive Unterkunft, ökologischer/ vegetarischer Verpflegung und Materialien belaufen sich auf 175 Euro für Berufstätige und 105 Euro für Schüler_innen, Student_innen und Auszubildende. Für Mitglieder der BUNDjugend gibt es ermäßigte Preise.

Weitere Infos finden Sie unter www.bundjugend-brandenburg.de
Zur Anmeldung für das Seminar können Sie eine Mail an mail@bundjugend-brandenburg.de schicken.

+ **Literaturwettbewerb HALTlosePROSA: Countdown der Bewerbungsfrist!**
Am Freitag, dem 15. Juni endet die Bewerbungsfrist für den Schreibwettbewerb HALTloseProsa der Gemeinde Ascheberg. Wie bereits in unserem April-Newsletter (Link April-Newsletter) angekündigt werden junge Autorinnen und Autoren zwischen 16 und 24 Jahren eingeladen, sich mit ihren Texten zu bewerben.
Zu gewinnen ist die Teilnahme an einem mehrtägigen Literaturworkshop vom 23. bis zum 27. Oktober 2012 in Ascheberg mit den renommierten Autoren Thomas Pletzinger, Jutta Richter, Ralf Thenior und Oliver Uschmann. Das Literaturprojekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen, der GWK Münster, dem Literaturbüro Unna und weiteren Partnern unterstützt. Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Wettbewerbsbedingungen gibt es auf der folgenden Seite:
http://marketing.ascheberg.de/294+M5820c742cbc.html.

+ **Protest auf Rollen: Long- & Skateboard-Demo in Berlin**
Am 17. Juni 2012 findet in Berlin zum ersten Mal Deutschlands größte Long- und Skateboard-Demonstration statt. Erwartet werden zwischen 500 und 1.000 SkaterInnen, die unter dem Motto „Free Tibet" für die Menschenrechte auf ihre Rollbretter steigen. „Mit FreeRide Berlin möchten wir die Leidenschaft für unseren Sport in den Dienst einer guten Sache stellen", sagte Projektinitiator Tubbs Oparaugo. „Junge Menschen sind heutzutage alles andere als unpolitisch, sie nutzen aber neue Wege, um sich auszudrücken." Das Boarden - als Ausdruck von Freiheit und Urbanität - wird zum Symbol gegen unterdrückte Stimmen und Kulturen.
Die acht Kilometer lange Rundstrecke der Skater-Demo startet um 15 Uhr am Neptunbrunnen und führt unter anderem am Brandenburger Tor vorbei. Anschließend wird es auf dem Alexanderplatz ein Konzert mit Berliner Bands und DJs geben. Mit ihrem Engagement sehen sich die Veranstalter in der Tradition der Tibetan Freedom Concerts: Der jüngst verstorbene Adam Yauch (Beastie Boys) hatte in den 90er Jahren eine der größten Benefiz-Veranstaltungen organisiert. Mehr Infos unter:
www.freeride-berlin.de



+ Neuzugänge in der Bibliothek des Archivs
In unserer Bibliothek finden sich ungefähr 8.000 Bücher. Regelmäßig wird der Bestand durch neue Titel erweitert. Im Folgenden erhalten Sie eine Kurzübersicht über unsere Neuzugänge im Mai 2012. Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Titeln finden Sie unter:
http://jugendkulturen.de/bibliothek.

Geipel, Ines
Der Amok Komplex oder die Schule des Tötens
Klett-Cotta 2012
320 S., 19,95 €
www.klett-cotta.de

Thein, Martin / Linkelmann, Jannis (Hrsg.)
Ultras im Abseits? Porträt einer verwegenen Fankultur
Verlag Die Werkstatt 2012
272 S., 14,90 €
www.werkstatt-verlag.de

Chua, Amy
Die Mutter des Erfolgs
Nagel & Kimche 2011
256 S., 19,90 €
www.hanser-literaturverlage.de

Taler, Ingo
Out of Step
Unrast 2012
349 S., 18,00 €
www.unrast-verlag.de

Bebenburg, Pitt von / Thieme, Matthias
Deutschland ohne Ausländer. Ein Szenario
Redline Verlag 2012
240 S., 19,99 €
www.m-vg.de/redline/

Gmuer, Sara
Karizma (Roman)
Orange Press 2012
219 S., 16,90 €
www.orange-press.com

Neuzugänge Wissenschaftliche Arbeiten

Roesch, Nadine
Jugendkulturen und Männlichkeit – Einblick in die Emoszene Stuttgart
Bachelorarbeit
Hochschule Esslingen 2012

DVD

Leyser, Yony
William S. Burroughs – A man within
Indigo 2010
87 Min., 15,99 €
www.indigo.de

Auswahl Fachzeitschriften

Der Rechte Rand
Informationen von und für AntifaschistInnen Ausg. 136 (Mai/Juni 2012)
Hrsg.: Verlag Der Rechte Rand GbR
www.der-rechte-rand.de
Titelthema: Ungarn - Rückkehr der Geister
Inhalt u.a.: Wölk, Volkmar: „Vom Zerfall der NPD in Sachsen“ (S. 10),
Lillevolden, Stein: „Die Justiz und politischer Wahnsinn“ Der Fall Breivik (S. 26)

Musik Forum
Musikleben im Diskurs Ausg. 2/12 (April–Juni 2012)
Hrsg.: Deutscher Musikrat, Gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
www.musik-forum-online.de
Titelthema: Musik und Gewalt
Inhalt u.a.: Möller, Kurt: Gewalt in unserer Gesellschaft (S. 8),
Langebach, Martin / Raabe, Jan: „RechtsRock“ Ein nationales und internationales Phänomen (S. 22)

Deutsche Jugend
Zeitschrift für die Jugendarbeit Ausg. 5/2012
Hrsg.: Beltz Juventa GmbH&Co. KG
www.juventa.de
Schwerpunkt: Jugendforschung und Jugendarbeit
Inhalt u.a.: Brenner, Gerd: Junge Muslime in Deutschland (S. 197),
Friebel, Harry: Gestörte Körperkonzepte bei Jungen und jungen Männern – Ritzen, Koma-Saufen, Selbsttötung (S. 216)

Journal für politische Bildung
Generationen lernen (gemeinsam) Politik Ausg. 2/2012
Hrsg.: Wochen Schau Verlag
www.journal.wochenschau-verlag.de
Inhalt u.a.: Kleideiter, Sandra / Thiel, Tobias: „Gebt den Kindern das Kommando“ Politische Bildung mit Kindern (S. 34),
Hafeneger, Benno: „Jugendproteste im Jahr 2011“ Ein Rückblick (S. 68)

Mit freundlichen Grüßen

Robert Birkholz, Jana Bendigs und Lydia Romanowski
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Archiv der Jugendkulturen e.V.
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

Tel.: +49 - (0)30 - 694 29 34
Fax: +49 - (0)30 - 691 30 16
E-Mail: presse@jugendkulturen.de

www.jugendkulturen.de
www.culture-on-the-road.de
www.respekt-stiftung.de